

Mühlacker

Sanierung des Freibades



Abb. 1: Schwimmerbecken mit Gewöhnungstreppe

Wichtige Daten auf einen Blick:

- Sanierung und Attraktivitätsverbesserung des Schwimmer- und Nichtschwimmerbeckens
- Neubau von Planschbecken, Technikgebäude und Schwimmeisteraufsicht
- **Edelstahlbecken** mit einer Wasserfläche von insgesamt 1630 m², davon
 - Schwimmerbecken 1010 m²
 - Nichtschwimmerbecken 500 m²
 - Planschbecken 120 m²
- Neubau von Gebäude mit insgesamt 2430 m³ umbautem Raum, davon
 - Technikgebäude 2390 m³
 - Schwimmeisteraufsicht 40 m³
- Neugestaltung der Außenanlagen
- Erneuerung der technischen Ausrüstung (Badewasseraufbereitung mit einer Umwälzleistung von 1100 m³/h)

Auftraggeber:

Stadt Mühlacker
Kelterplatz 7
75417 Mühlacker

Ausführungszeit:

Januar 1999 – April 2000

Gesamtherstellungskosten (netto)

3,5 Mio. € inkl. Nebenkosten

Vergleichbare Projekte:

Stadtwerke Böblingen

Sanierung des Freibades
4,9 Mio. €

Stadt Lauffen am Neckar

Sanierung des Freibades
4,4 Mio. €

Stadt Weinsberg

Sanierung des Freibades
3,8 Mio. €

Stadt Herrieden

Sanierung des Freibades
3,8 Mio. €

Stadt Leutkirch im Allgäu

Sanierung des Freibades
3,6 Mio. €
(in drei Bauabschnitten)

Stadtwerke Aschaffenburg

Sanierung des Freibades
(1. Bauabschnitt)
3,1 Mio. €

Gemeinde Oberau

Neubau Alpenschwimmbad
2,6 Mio. €

Stadt Blaubeuren

Sanierung des Freibades
2,3 Mio. €

Sanierung des Freibades, Mühlacker

Projektbeschreibung:

Das 1954 erbaute Freibad wies im baulichen und technischen Bereich erhebliche Mängel auf.

Die wichtigsten waren:

- Beckendurchströmung und Badewassertechnik nicht DIN-gerecht
- Undichtigkeiten der Stahlbetonbecken
- Technikgebäude und Schwallwasserbehälter erheblich unterdimensioniert

Ziel war es, neben der baulichen und technischen Erneuerung auch die Attraktivität des Bades zu steigern.

Nachdem in einer Konzeptionsstudie vier Varianten vorgestellt worden waren, beschloß die Stadt für die Sanierung folgendes Programm:

- Sanierung des Schwimmerbeckens mit Edelstahlauskleidung, Vertikaldurchströmung, Gewöhnungstreppe, Sprunganlage
- Sanierung des Nichtschwimmerbeckens mit Edelstahlauskleidung, Vertikaldurchströmung, Großwasserrutsche 80 m, Massagedüsen, Wasserspeier, Boden-Luft-Blubber
- Neubau des Planschbeckens als Edelstahlbecken, Vertikaldurchströmung, differenzierte Wasserfläche, Ausstattung mit Wasserspeier, Wasserigel, Rutsche
- Neubau Technikgebäude und Schwimmesteraufsicht
- Neugestaltung der gesamten Außenanlage wie Beckenumgangsbeläge, Durchschreitebecken, Wege, Spielplatz, Bepflanzungen

Besonderheiten:

Auf die vorhandene Bausubstanz – Becken und Beckenumrandung bilden statisch eine Einheit und sind auf Pfählen gegründet – mußte besonders Rücksicht genommen werden. Um die vorhandene Konstruktion erhalten zu können, wurde das Niveau des Wasserspiegels und des Beckenumgangs angehoben.



Abb. 2: Planschbecken mit Teilen des Nichtschwimmerbeckens und der Großwasserrutsche